

## KRIPS-R



1

Die Krippen-Skala (KRIPS-R) unterstützt, sichert und stellt die pädagogische Qualität in Kinderkrippen fest. Sie ist für Gruppen mit Kindern im Krippenalter in Kindertageseinrichtungen konzipiert.

Eigens geschulte und zertifizierte TrainerInnen kommen i.d.R. für einen Tag zur Hospitation in die jeweilige Gruppe und schätzen die Qualität anhand der Beobachtungen in Bezug auf die jeweiligen Qualitätsmerkmale ein. Zudem führen sie i.d.R. ein Gespräch mit den jeweiligen MitarbeiterInnen.

Die Ergebnisse der Erhebung werden dem Team durch die geschulte Trainerin / dem geschulten Trainer präsentiert.

Jede Gruppe wird hierbei eigens geprüft.

---

<sup>1</sup> URL: [Krippen-Skala \(KRIPS-R\): Feststellung und Unterstützung pädagogischer Qualität in Krippen - Tietze, Wolfgang, Bolz, Melanie, Grenner, Katja, Schlecht, Daena, Wellner, Beate - Amazon.de: Bücher](#)

## Die acht Qualitätsmerkmale der KRIPS-R nach ihren Bereichen

### 1. Platz und Ausstattung

Innenraum, Mobiliar für Pflege und Spiel, Ausstattung für Entspannung und Behaglichkeit, Raumgestaltung, kindbezogene Ausgestaltung

### 2. Betreuung und Pflege der Kinder

Begrüßung und Verabschiedung, Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten, Ruhe- und Schlafzeiten, Wickeln und Toilette, Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, Sicherheit

### 3. Zuhören und Sprechen

Unterstützung der Kinder beim Sprachverstehen, Unterstützung der Kinder beim Sprachgebrauch, Nutzung von Büchern

### 4. Aktivitäten

Feinmotorische Aktivitäten, körperliche Bewegung/ Spiel, künstlerisches Gestalten, Musik und Bewegung, Bausteine, Rollenspiel, Sand/ Wasser, Naturerfahrungen/ Sachwissen, Nutzung von Fernsehen, Video und/ oder Computer, Förderung von Toleranz und Akzeptanz von Verschiedenartigkeit/ Individualität

### 5. Interaktionen

Beaufsichtigung/ Begleitung/ Anleitung bei Spiel- und Lernaktivitäten, Kind-Kind-Interaktion, Verhaltensregeln/ Disziplin

### 6. Strukturierung der pädagogischen Arbeit

Tagesablauf, Freispiel, Spiel- und Lernangebote in Kleingruppen, Vorkehrungen für Kinder mit Behinderungen

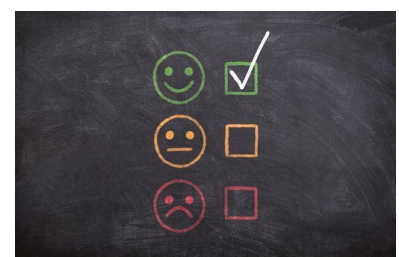
### 7. Eltern und ErzieherInnen

Elternarbeit, Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse der ErzieherInnen, Berücksichtigung fachlicher Bedürfnisse der ErzieherInnen, Interaktion und Kooperation der ErzieherInnen, Kontinuität der ErzieherInnen, fachliche Unterstützung und Evaluation der ErzieherInnen, Fortbildungsmöglichkeiten

### 8. Zusätzliche Merkmale

Eingewöhnung, Einbezug der familialen Lebenswelt

Auf einer Skala von eins (unzureichend) bis sieben (ausgezeichnet) werden die Merkmale bezüglich ihrer pädagogischen Qualität beurteilt.



So bedeutet beispielsweise „unzureichend“ beim Merkmal „Innenraum“, dass unzureichend Platz für Kinder, Erwachsene und das Mobiliar vorhanden ist. Der Raum ist nicht gepflegt und in einem schlechten Zustand. „Ausgezeichnet“ beschreibt einen Innenraum, bei welchem der Einfall von Tageslicht und die Belüftung reguliert werden kann. Die Böden, Wände und andere Oberflächen bestehen aus leicht zu reinigenden Materialien.

### KRIPS-R Bewertungsbogen

Sie erhalten einen Bewertungsbogen mit allgemeinen Angaben über die Einrichtung, die noch vor der ersten Beobachtung auszufüllen sind. Die Aspekte der 41 Merkmale mit den Kurzbezeichnungen werden entweder mit „J = Ja, die Beschreibung trifft zu“, „N = Nein, die Beschreibung trifft nicht zu“ oder „NA = Nicht anwendbar in der Beobachtungsgruppe“ eingeschätzt.

Wenn ausreichend Informationen gesammelt wurden, wird die entsprechende Bewertungsstufe für ein Merkmal markiert. Falls die Informationen durch die Beobachtungen nicht ausreichen, sind bei „Anmerkungen“ Fragen zur Erfassung entsprechender Qualitätsaspekte enthalten, die auf das Gespräch mit den ErzieherInnen vorbereiten.

Eine Bewertung von beispielsweise sechs wird vergeben, wenn alle Aspekte von fünf und mindestens die Hälfte der Aspekte von sieben mit „J“ beantwortet wurden.